






Nr.	Gruppe	Herangehensweise	Ergebnisse
1	Barrierefreiheit & Sicherheit 	Begehung der öffentlichen Orte, wie Kirchen, Friedhöfe und Vereinsheime Selbstversuch der Gruppenmitglieder durch Befahrung mit Rollstuhl oder Begehung mit Rollator	<p>Fazit Barrierefreiheit und Sicherheit Geh- und Radwegeverbindungen sowie Zugang zum ÖPNV</p> <ul style="list-style-type: none"> - Siehe auch Gruppenzusammenfassungen „Gruppe Kinder“ - Barrierefreiheit der Straßen und Wege sehr ausbaufähig - Gefährliche Situationen im öffentlichen Geh- und Radwegenetz, vor allem für Schulkinder und bewegungseingeschränkte Menschen, z.B. Hauptstraße – Einmündung Schulstraße Mittelstetten <p>Vorschlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung Barrierefreiheit und Befahrbarkeit öffentlicher Wege durch einfache Mittel (Absenken von Bordsteinkanten, Heckenschnitt) möglich - Größere bauliche und Planerische Eingriffe sind zur Errichtung barrierefreier Bushaltestellen und Querungshilfen notwendig, hierzu sind Gespräche mit Verkehrsbehörden erforderlich <p>Fazit Barrierefreiheit Vereinsheime (Golfplatz, SGM, Plattl Platz, Stockbahn)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zumeist barrierefreier Zugang zu Gebäuden und Sportanlagen, barrierefreie Toiletten nur zum Teil, jedoch oft einfach herstellbar <p>Vorschlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schaffung barrierefreier Zugänge durch Rampenanlagen und Befestigung der Wege möglich – Einzelprüfung erforderlich! <p>Fazit Barrierefreiheit Einrichtungen öffentlicher Versorgung (Rathaus, Kiga, Schule mit Turnhalle, Bank, Gaststätte, Einzelhandel)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überwiegend barrierefreier Zugang über Umwege oder teilweise über Hintereingänge möglich - Tanjas Brotladen nicht barrierefrei erreichbar!


Nr.	Gruppe	Herangehensweise	Ergebnisse
			<p>Vorschlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bei Tanjas Brotladen erfordert Barrierefreiheit größere Umbaumaßnahmen. Ansonsten helfen oft kleiner Rampen, z.B. innerhalb der Turnhalle - Errichtung behindertengerechter Toiletten bzw. Umbau bestehender Toiletten – Einzelprüfung erforderlich! <p>Fazit Barrierefreiheit Kirchen und Friedhöfe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die wichtigsten, noch genutzten Kirchen und Friedhöfe liegen in Tegernbach und Mittelstetten - Zugänge und Eingänge beider Kirchen sind durch Stufen und Belag nicht barrierefrei - Zugänge zu Kirchen sowie die Wege auf Friedhöfen sind oft mit Rollkies belegt <p>Vorschlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Barrierefreie Zugänglichkeit beider Kirchen mit einfachen baulichen Mitteln möglich - Zugang der Rampe Tegernbach und Wege beider Friedhöfe befestigen (pflastern), im Friedhof Weg befestigen.
2	<p>Unterstützungsbedarf „Von vor Ort – Für vor Ort“</p> 	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung und Auswertung von Fragebögen für Senioren durch die Gruppenmitglieder - Gesprächsführung mit Vereinsmitgliedern und Bürgern 	<p>Fazit Angebot ehrenamtlicher Unterstützung für Senioren und Flüchtlinge</p> <p>„Wir sind insgesamt gut aufgestellt!“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Angebote zur Vernetzung der Senioren werden gut angenommen - Gute und funktionierende Dorfgemeinschaft und funktionierende familiäre Hilfestellung


Nr.	Gruppe	Herangehensweise	Ergebnisse
			<ul style="list-style-type: none"> - Aktive Unterstützung Flüchtlinge, vielfältige Angebote und enge Betreuung <p>Vorschlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Kümmerer“ als zentrale und koordinierende Anlaufstelle - Übersicht über alle Dienstleistungen und Angebote - Weitere Integrationsangebote und Möglichkeit, in der Gemeinde zu arbeiten (Unterstützung Gemeindearbeiter) <p>Fazit Angebot mobiler Services und ärztlicher Versorgung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Angebote zu Körperpflege, Physio/Ergo und Hauswirtschaftshilfe in der Gemeinde oder der direkten Umgebung vorhanden - Kein Allgemeinmediziner innerhalb der Gemeinde, jedoch in naher Umgebung <p>Vorschlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenstellung des Angebotes und Info für Senioren / Bürger <p>Fazit Kulturangebote</p> <p>Keine außerschulischen Kulturangebote (mehr)</p> <p>Vorschlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsame Aktivitäten, wie Theaterbesuche, etc. <p>Fazit sportliche Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene - Vereine</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vereinsleben für Kinder und Erwachsene vielfältig, attraktiv und mit guter Annahme <p>Vorschlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfung ob Vereinsraum oder Heim teilweise als Mehrzweckraum dienen kann


Nr.	Gruppe	Herangehensweise	Ergebnisse
3	<p>Kinder und Jugendliche</p> 	<p>Ortsspaziergänge</p>	<p>Fazit Spielverhalten und Nutzung von Freizeitangeboten von Kindern und Jugendlichen</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Wildes Spiel“ im Wald, auf Feldern oder verlassenen Orten deutlich beliebter als gesteuertes Spiel an Spielplätzen - Vorliebe zur Nähe zur Natur und Tieren sehr ausgeprägt - Gesteuerte Spielmöglichkeiten, z.B. einfache Geräte wie Schaukeln und Tore auf Wiesen trotzdem beliebt - Wenig Spielmöglichkeiten für Kleinkinder <p>Schwierig:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überquerung der Hauptstraße im Bereich Einmündung Schulstraße <p>Schön:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tiere beim Spielplatz am Plattl-Platz - Wälder, insbesondere das „Burgholz“ <p>Vorschlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Errichtung eines Kleinkinderspielplatzes
4	<p>Dorfgeschichte</p> 	<p>Chroniken von den Ortsteilen herangezogen „Verein Dorfbelebung“ befragt Ortsspaziergänge Begriff „Früher“: eingegrenzt auf den Zeitraum ab der Nachkriegszeit</p>	<p>Fazit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neben den alten Gebäuden prägen auch die Freiflächen das Dorfbild in besonderer Weise. - Sollten nicht nur als Baulücken gesehen werden, sondern sollten erhalten bleiben! - Häuser entsprachen den Bedürfnissen der Landwirtschaft und den Lebensgewohnheiten der Bauern, Wohnen und Arbeiten, Tierhaltung. Die Bedürfnisse haben sich geändert, moderne Häuser entsprechen den heutigen Lebensgewohnheiten. Der Arbeitsplatz ist zumeist auswärts und nicht mit dem Wohnen verbunden.



Nr.	Gruppe	Herangehensweise	Ergebnisse
			<ul style="list-style-type: none"> - Die alten Gebäudenutzungen bestehen zum Teil nicht mehr. Heute kommen neue Nutzungen, wie Autohaus und Mechanikerwerkstätten hinzu. - Die Hausnamen weisen oft auf den Berufsstand, auf die Lage oder die Größe des Hofes hin. Sie sind in der Festschrift für Mittelstetten aufgeführt (1997) - Alte Flurnamen weisen auf frühere Nutzungen (es gab einen Weinberg!), auf die örtlichen Gegebenheiten und auf örtliche Besonderheiten hin. - Es gibt einige markante Daten in der Ortsgeschichte, die jeweils Veränderungen im Dorf ausgelöst haben. - Ärzte, Arbeitgeber, der letzte Wanderschäfer, Bürgermeister, Wirte und Kramer sowie Vereinsgründer und -vorstände stellen besondere Menschen aus der Ortsgeschichte dar, die das Dorfleben geprägt haben. - Es werden noch viele Bräuche aus der Vergangenheit gelebt, die Zahl der aktiven Teilnehmer geht jedoch zurück. - Hinzu kommen neue Bräuche, die oft mit dem Vereinsleben zu tun haben. <p>Durch den Verein „Dorfbelebung“ wird die Ortsgeschichte lebendig gehalten. Hier finden viele Veranstaltungen statt, z.B. Interviews mit älteren Bürgern.</p>

Nr.	Gruppe	Herangehensweise	Ergebnisse
5	Versorgung 	Recherche, hier hat lediglich ein Teilnehmer mitgemacht, alle anderen sind abgesprungen	Versorgung <ul style="list-style-type: none"> - Einige Handwerker / Dienstleistungen im Gemeindegebiet vorhanden - Ärzte befinden sich in umliegenden Gemeinden, z.B. Ried, Baidlkirch, Mammendorf,... - Als Treffpunkt, für Kommunikation gibt es Gasthaus Lenz, Tanja's Brotladen in Mittelstetten, Wirtschaft Helgemeir und Golfclub in Tegernbach - Einkaufsmöglichkeiten in umgebenden Gemeinden. - Der Hofautomat in Vogach wird nicht mehr befüllt / ist leer. - Es gibt mobile Bäckerwagen, die die Ortsteile anfahren. - Positiv: Nachbarschaftshilfe. Erwin Lauchner bietet Fahrdienst an, wurde bisher kaum angenommen. Gewerbe: <ul style="list-style-type: none"> - Sollte an der Bundesstraße liegen - Nicht im Bereich alter Hofstellen, da diese wegen Immissions- und Brandschutz oft nicht geeignet und der Genehmigungsprozess sich als sehr schwierig gestaltet. Fazit: <ul style="list-style-type: none"> - Die Ortsteile sind – je nach Lage – unterschiedlich ausgerichtet, was die ärztliche Versorgung und die Einkaufsmöglichkeiten angeht - Die Nachnutzung des Gasthauses „Post“ wäre zu sichern, Nachfolge Lenz sollte sichergestellt werden. - Grundsätzlich besteht ein gewisses Versorgungsdefizit, es stellt sich jedoch die Frage, ob Angebote angenommen werden würden.

Nr.	Gruppe	Herangehensweise	Ergebnisse
6	Energie und Klimaschutz 	Auswertung von Luftbildern hinsichtlich PV-Anlagen	<p>Fazit: Es gibt Ausbau-Potenzial an erneuerbaren Energien und an Maßnahmen für den Klimaschutz</p> <p>Photovoltaik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziel sollte eine autarke Energiebilanz der Gemeinde sein (z. Bsp. durch gemeindliche PV-Anlagen, energieeffiziente Anlagen, Annahme von Beratungsangeboten, Einholung von Informationen über Energiespeicherung) - Information der Bürger über Kosten/ Nutzen von PV-Anlagen - Anreize für Privathaushalte durch gemeindliche Förderprogramme schaffen <p>Gas:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bereits anteilige Versorgung öff. Gebäude (Schule/ KiGa) - Prüfung, ob weiterer Ausbau des Gasnetzes für die Gemeinde sinnvoll und machbar ist, event. Errichtung eines zusätzlichen Gas-Blockheizkraftwerkes >>> Abfrage des Bedarfs und des Interesses der Bevölkerung durch die Gemeinde - Anreize für private Heizungsmodernisierungen schaffen <p>Biomasse:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einige Haushalte haben bereits Hackschnitzelheizungen >>> Einrichtung von „Informationsforen“ über Bestand von „Restholz“ <p>Windkraft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In Mittelstetten dürfte die 10-H-Regelung unterschritten werden (Gemeinderatsbeschluss) >>> Errichtung von Windrädern wäre somit möglich <p>Weiterer Klimaschutz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltiger Umgang mit Regenwasser forcieren (Rückhaltung von RW über RRH-Becken)

Nr.	Gruppe	Herangehensweise	Ergebnisse
			<ul style="list-style-type: none"> - Renaturierung der Glonn - Bebauungspläne: Aufnahme von Sickerschächten, Verringerung der Straßenbreite; Grünflächen anteilig von Grundstücken festsetzen; Förderung heimischer Bepflanzung und gemeindliche Beratung - Festsetzung von Dachbegrünungen in Bebauungsplänen wird kritisch betrachtet - Keine Bebauung von Überschwemmungsgebieten wie der „Platt‘l-Platz“ - Vermeidung unnötiger Flächenversiegelung in öffentlichen und privaten Bereichen >>> Entsiegelung, Verwendung von z. Bsp. Rasengittersteinen - Landwirten den Umstieg auf Biolandwirtschaft erleichtern/ fördern - Energieeinsparpotenziale: Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik; energetische Sanierung öffentlicher Gebäude; Prüfung zukünftiger Bauvorhaben auf Nachhaltigkeit - Förderung von umweltfreundlicher Mobilität durch Ausweisung von Fahrradwegen und Aufklärung über umweltfreundlichere Fahrzeuge - Prüfung von Geschwindigkeitsreduzierung zur Reduzierung von Lärm- und Umweltbelastungen
7	<p>Mobilität</p> 		<p>Fazit:</p> <p>Radwegenetz muss gestärkt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Radwegenetz entlang der FFB4 und B2 von Tegernbach bis Hattenhofen sollte geschlossen werden. - Durchgehende, sichere Verbindung zwischen München und Augsburg mit Anbindung der Gemeinde ist zwingend erforderlich - Erhaltung der Alleen, Trasse mit möglichst wenig Fahrbahnquerungen aussuchen! - Im Bereich Ortseingang Mittelstetten Süd in Verbindung mit Versetzung der Kreisstraße und Bau einer Verkehrsinsel zur

Nr.	Gruppe	Herangehensweise	Ergebnisse
			<p>Verkehrsberuhigung und Drosselung der Geschwindigkeit bei der Ortseinfahrt. Aktuell werden dafür Unterschriften gesammelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausbau einer Fahrradfreundlichen Alternative nach Althegegenberg wäre erstrebenswert. Radweg entlang der OV über Oberdorf oder den Weg über die Ziegelei "verbessern" - Prüfung, ob ein Ausbau zum Feldweg zwischen Längenmoos und Mittelstetten möglich ist - Prüfung, ob eine Brücke über die Glonn zwischen Erlenstraße und südlichem Feldwegnetz möglich ist <p>Vorschläge für Verbesserung des Straßennetzes:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausbau Straße von der Kreuzung nach Vogach mit Ortsdurchfahrt Vogach - Ausbau der Ortsverbindungsstraße Tegernbach Baierberg - Ausbau der Ortsverbindungsstraße Längenmoos Günzlhofen - Ausbau der Ortsdurchfahrt Längenmoos
8	<p>Freizeit und Naherholung</p> 	<p>Zwei Treffen, bei denen die wichtigsten Gedanken und Ergebnisse zusammengetragen wurden.</p>	<p>Fazit:</p> <p>Schöne Landschaft und Natur, viele Spaziermöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durch das Vereinsangebot gibt es eine Vielzahl von Sportmöglichkeiten - Angebote für Kreativität und Weiterbildungsangebote gibt es nicht, jedoch in den umliegenden Gemeinden. Werden auch durch VHS Mammendorf abgedeckt. - Die Freizeitanlage in Mammendorf bietet Bademöglichkeiten - Attraktive Ausflugsziele werden eher in anderen Gemeinden gesehen: Mammendorf, Mering, Jexhof, Furthmühle <p>Was fehlt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frei nutzbares Gebäude / Mehrzweckraum / Gemeindehaus

Nr.	Gruppe	Herangehensweise	Ergebnisse
			<p>Anregungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spielplatz Plattlplatz attraktiver gestalten - Umfrage unter Kindern und Jugendlichen zur Ausgestaltung - Feldwege erhalten - Radweg zwischen Tegernbach und Mittelstetten herstellen - Vereinsleben unterstützen
9	<p>Tiere und Pflanzen</p> 	<p>Eigene Beobachtungen und Befragungen von Fachleuten, z.B. vom Landesbund für Vogelschutz</p>	<p>Fazit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es gibt eine noch weitgehend intakte Tier- und Pflanzenwelt. - Dazu gehören Blühwiesen, Sonnenblumenfelder, der Wechsel der landwirtschaftlich genutzten Flächen mit Gehölzen, Wiesen, Weiden und strukturreiche private Gärten. - Gemeindliches Ziel sollte der Erhalt der Tier- und Pflanzenwelt sein.
10	<p>Ortsbild, Dorfgestaltung, Heimatgefühl</p> 	<p>Ortsbegehungen aller Ortsteile</p>	<p>Fazit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Ortsteile Vogach, Hanshofen, Oberdorf und Längenmoos haben ein besonders erhaltenswürdiges Ortsbild, es sollten keine großen Veränderungen angestrebt werden. - Mittelstetten und Tegernbach haben ein gewisses Aufwertungspotenzial. - Hanshofen: ist besonders durch die Landschaft und den freien Blick in diese geprägt. - Oberdorf: Ursprüngliche, ländlicher Charakter mit teilweise liebevoll restaurierten Bauernhäusern; Kapelle mit Zwiebelturm, schön in die Landschaft eingebettet.

Nr.	Gruppe	Herangehensweise	Ergebnisse
			<ul style="list-style-type: none"> - Längenmoos: Alte Obstgärten; alte, große Baumbestände; Dorfstraße, an die die Häuser direkt angrenzen, ohne Gehsteig; durch erhöhte Lage schöner Blick in die Landschaft. - Vogach: Schönheit auf den zweiten Blick. Viel Grünflächen, viel „Ländlichkeit“, freier Blick auf umliegende Landschaft. In Vogach fühlen sich alle Generationen miteinander verbunden, jeder ist willkommen! - Tegernbach: Einladender „Empfang“ mit altem Feuerwehrhaus und Linde, Ortsmitte noch von landwirtschaftlichen Hofstellen geprägt. Ortsränder schon teilweise von neuen Häusern geprägt. Gefühlvolle Weiterentwicklung wünschenswert. - Mittelstetten: „Ankommen“ über Ortseinfahrt mit altem Baumbestand von Süden her; Landwirtschaftliche Weideflächen am Plattplatz erhaltenswert. Teilweise leerstehende, alte Bauernhäuser wichtig für das Ortsbild. Bauern- und Vorgärten. <p>Nicht so schön:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unsensible neuere Straßenraumanpassungen (z.B. Verkehrsinsel in Längenmoos) - Dem Dorfcharakter nicht entsprechende und fremd wirkende Bauwerke und Einzäunungen - Gestaltung der Bushaltestellen, unschöne Anschlagtafeln, Ablagerungen in der Landschaft.